Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BASEL. Wettbewerb Stadtkasino am Barfüsserplatz. Der Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den teilweisen Neubau des Stadtkasinos am Barfüsserplatz und Steinenberg in Basel, führte unterm 9. Mai 1935 zu folgenden Ergebnissen: 1. Rang, 3500 Fr.: für die Projektvariante: *W. Brodbeck*, Architekt BSA, i. Fa. W. Brodbeck & F. Bohny, Basel-Liestal, mit *Willy Kehlstadt*, Architekt BSA, Basel. 2. Rang (keine weitere Entschädigung) für das andere Projekt der gleichen Architekten. 3. Rang, 3000 Fr.: für die Projektvariante der Architekten *Bräuning, Leu, Dürig*, Architekten BSA, Basel. 4. Rang, 2500 Fr.: Projektvariante *Suter & Burckhardt*, Architekten BSA, Basel. 5. Rang, ex aequo, je 2000 Fr.: *E. & P. Vischer*, Architekten BSA, *Hans Ryf*, dipl. Architekt, *W. Lutz* in Firma Preiswerk & Co. A. G., alle in Basel.

Angekauft wurde das Projekt von *Herm. Baur*, Architekt BSA, Basel, sowie die Projektvariante von *W. & F. Lodewig*, Basel.

SCHLIEREN. Neue Kirche. Der unter neun Architekten veranstaltete beschränkte Wettbewerb für eine neue Kirche in Schlieren hatte folgendes Ergebnis: 1. Rang und Ausführung: *Henauer u. Witschi*, Architekten BSA, Zürich. 2. Rang, Preis von 600 Fr.: *Karl Egender*, Architekt BSA, Zürich. 3. Rang, Preis von 400 Fr.: *Emmy Meyer*, Schlieren. Ausserdem erhielt jeder Bewerber eine Entschädigung von 500 Franken. — Im Preisgericht sassen als Fachpreisrichter die Herren Architekten J. Freytag BSA, R. Rittmeyer BSA und E. Schäfer BSA, alle in Zürich. — Die Projekte waren zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Neu ausgeschrieben

LUZERN. Verwaltungs- und Bibliotheksgebäude. Der Regierungsrat des Kantons Luzern eröffnet mit heutigem Datum einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein kantonales Verwaltungs- und Bibliotheksgebäude. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1934 dort niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität, die Mitglieder des Schweizerischen Ing.- und Arch.-Vereins oder des Bundes Schweizer Architekten sind. Als Preisrichter amten die Herren Alfred Oeschger, Arch., Zürich; Hans Leuzinger, Arch. BSA, Zürich; Armin Meili, Arch. BSA, Luzern; Regierungsrat Dr. V. Winiker, Luzern; O. Balthasar, Kantonsbaumeister, Luzern, und als Ersatzmänner die Herren M. Godet, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern und Hans Schürch, Architekt, Luzern.

Zur Prämierung stehen 18 000 Fr. zur Verfügung; zu Ankäufen 2000 Fr. Als Termin für Anfragen ist der 8. Juli bestimmt. Einlieferungstermin ist der 5. August 1935. Verlangt werden Situation, Grundrisse, Fassaden und Schnitte im Maßstab 1 : 200, sowie ein Modell nebst Kostenberechnung.

Schweizer Baukatalog — Catalogue suisse de la Construction 1935

Es gibt keinen besseren Beweis für die Anerkennung, die dieses nützliche Handbuch der Baukonstruktion und Baumaterialien verdientermassen findet, als die Tatsache, dass es trotz der Krise im Baugewerbe auch dieses Jahr wieder um 20 Seiten zugenommen hat. Einen weiteren, sehr beträchtlichen Ausbau hat der Anhang technischer, mathematischer und physikalischer Tabellen durch die Beifügung eines Leitfadens für die Aufstellung von Baubeschrieben, Vorausmassen und Kostenvoranschlägen auf Grund der Normen des SIA erfahren. Auch typographisch ist das 680 Seiten starke Werk im Format 22×30 cm sehr gut ausgestattet, so dass der BSA als Herausgeber und Herr A. Hässig, Architekt BSA, als Redaktor alle Ursache haben, auf ihr Erzeugnis stolz zu sein. Bekanntlich wird der Baukatalog nur leihweise und unentgeltlich an alle Architekten und selbständigen Firmen abgegeben. Beim Erscheinen eines neuen Bandes wird der frühere eingezogen. *p. m.*

XIII. internationaler Architektenkongress vom 22.—28. September 1935

Dieser Kongress ist organisiert vom nationalen faschistischen Architektensyndikat C. F. P. A. mit Unterstützung der italienischen Regierung. Folgende Themen stehen zur Diskussion:

1. Neue Baumaterialien und Konstruktionen und die damit gemachten Erfahrungen.
2. Mitarbeit des Architekten bei städtebaulichen Aufgaben, Brücken, Uferbauten, Bahnhöfen usw.
3. Möglichkeiten einer direkten Verbindung der Architekten mit Publikum und Behörden ohne die unnötige Zwischenschaltung von Baugesellschaften usw.
4. Die Standardisierung bei Kollektivwohnungen.
5. Unterirdische Bauten, Verkehrsmittel und Schutzmassnahmen.
6. Schutz des Urheberrechtes an Plänen und des Anspruchs des Architekten, die Ausführung seiner Pläne selbst zu leiten.
7. Wettbewerbe für öffentliche Bauten.

Beiträge zu diesem Programm müssen dem Generalsekretariat des internat. Architektenkongresses bis spätestens 15. Juli eingesandt werden. Von der gleichen Stelle sind alle weiteren Auskünfte zu beziehen. Im Zusammenhang mit dem Kongress finden Besichtigungen interessanter Bauten in Rom, der neu angelegten Städte Littoria und Sabaudia sowie anderer italienischer Städte statt. Die Bahnen gewähren Spezialtarife.